

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

02 Der Aufenthalt im Bus ist sicher

03 Ampelchen ist Star und Vorbild



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schülerinnen und Schüler,

habt Ihr schon ein Schüler-Ferienticket gekauft oder von Euren Eltern oder Großeltern schenken lassen? Es lohnt sich, weil damit in den bevorstehenden Sommerferien viele Bus- und Bahnfahrten zu attraktiven Freizeitzielen in Thüringen möglich werden. Wir geben Tipps in dieser omni.

Die RBA betreibt in Arnstadt ein Service-Center am Bustreff. Unser Mitarbeiter Kai Hauptmann ist dort seit zehn Jahren Gesicht und Stimme der RBA. Wir stellen ihn und unseren Kundenservice vor.

Im Sommerhalbjahr locken Events und Veranstaltungen die Menschen in die Region. Zu vielen Zielen fahren Linienbusse der RBA. Nutzen Sie Angebote wie beispielsweise zum Arnstädter Aktiv-Tag am 12. Juni im Sport- und Freizeitbad am Wollmarkt.

Einen entspannten Sommer wünscht herzlich Ihr
Knut Gräbedükel

Geschäftsführer der
RBA Regionalbus Arnstadt GmbH

Ins Schwimmbad, zum Shoppen, zu Freunden

Das Schüler-Ferienticket ermöglicht in den Sommerferien fast grenzenlose Mobilität mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln in Thüringen. Junge Leute müssen das nur nutzen.

THÜRINGEN. Den beliebten Fahrschein für die Sommerferien gibt es in zwei Varianten. Das Schüler-Ferienticket (SFT) für Busse, Straßenbahnen und Bahnen im Nahverkehr kostet nur 24 Euro. Für das Schüler-Ferienticket Mini (SFT Mini) für Busse im Stadt- und Regionalverkehr der beteiligten Unternehmen sind nur 12 Euro fällig.

Beide Tickets bieten Schülerinnen und Schülern Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu einem sehr günstigen Preis. Vielleicht belohnen Eltern und Großeltern damit gute Zeugnisse oder motivieren, das nächste Mal etwas fleißiger zu sein.

Ferien- und Freizeitziele gibt es ganz viele in Thüringen. Bei schönem sonnigen Wetter geht's ab in die Schwimmbäder. Wie wäre es mit einer Bus- oder Bahnfahrt in die nächste, größere Stadt zum Shoppen und Flanieren? Und Freunde treffen, die man vielleicht lange nicht gesehen hat? Ab in den Bus oder die Bahn, auch wenn das manchmal mit Umsteigen verbunden ist.

Die Bus- und Bahnunternehmen vor Ort geben gern Auskunft über Fahrplanverbindungen, die auch über ihr eigentliches Bediengebiet hinausführen. Ein Anruf am Servicetelefon oder ein Besuch im nächsten Servicecenter empfiehlt sich.

Mit dem SFT können beliebig oft Linienbusse, Straßenbahnen und Bahnen der beteiligten Nahverkehrsunternehmen in Thüringen genutzt werden, mit dem SFT Mini ausschließlich die Linienbusse der beteiligten Unternehmen. Beide Tickets gelten in den Sommerferien (25.6.–10.8.2016) für Schüler bis zum 21. Geburtstag. Wer älter ist als 14, benötigt einen Schülerschein mit Lichtbild. Beim Kauf muss man sich für eines der beiden Tickets entscheiden. Sie sind personengebunden und nicht übertragbar.

Der Verkauf der Tickets hat bereits begonnen. Sie sind in den bekannten Vorverkaufsstellen und bei den beteiligten Verkehrsunternehmen in Thüringen erhältlich. Das SFT und das SFT Mini werden bis zum letzten Ferientag (10.8.) verkauft. Selbst wer es nur ein paar Tage nutzt, ist bei

den moderaten Preisen auf der sicheren Seite. Es lohnt sich, noch während der Sommerferien ein Schüler-Ferienticket zu kaufen.

Online gibt es viele Informationen zu Fahrtzielen in Thüringen, vor allem zu Freizeiteinrichtungen und Angeboten der fast 50 Bonuspartner. Sie gewähren satte Rabatte, beispielsweise Schwimmbäder, Thermen, Erlebnisparks, Museen.



»Der Verkauf des Schüler-Ferientickets hat bereits begonnen.«

Mehr Informationen:
www.sft-thueringen.de
www.iov-ilmenau.de
www.rbarnstadt.de
www.facebook.com/sft.thueringen



Schon bei zwei, drei Busfahrten lohnt sich das SFT Mini Mit 12 Euro unschlagbar günstig

Das Schüler-Ferienticket Mini kostet nur 12 Euro und ist in den Sommerferien sechs Wochen lang gültig. Selbst bei nur zwei oder drei Fahrten über die Grenzen des ILM-Kreises hinaus lohnt sich das Ticket.

Das SFT Mini wird bereits verkauft und ist bis zum Ferienende am 10. August in den Linienbussen

der IOV und RBA sowie im Service-Center am Bustreff in Arnstadt erhältlich. Es ist gültig auf den Buslinien aller beteiligten Unternehmen in Thüringen.

Im Innenteil dieser Zeitung geben IOV und RBA Tipps, welche Freizeitziele und Orte mit dem SFT Mini angefahren werden können.

Linienbusse verkehren nach Erfurt, Rudolstadt oder nach Suhl, Zella-Mehlis und zum Rennsteig, teils mit Umsteigen. Aber in den Ferien gibt es ja keinen Zeitdruck.

Mehr Informationen:
auf Seite 3 in dieser omni

KURZ & KNAPP

Fahrtzuschuss für Azubis möglich

Das Thüringer Bildungsministerium gewährt auf Antrag nicht rückzahlbare Zuwendungen an Berufsschüler, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihren Berufsschulen fahren. Eine Voraussetzung: Die Fahrtdauer vom Wohn- zum Unterrichtsort und zurück beträgt bei der günstigsten Verbindung mindestens zwei Stunden. Weitere Voraussetzungen und Details sind in der Richtlinie des Bildungsministeriums im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 9/2016 ab Seite 408 veröffentlicht. Der Zuschuss wird nur auf Antrag des Azubis, der Erziehungsberechtigten oder der Berufsschule gewährt.

Verkehrsforum im Bahnhof Rennsteig

Am Samstag, den 11.06.2016, findet im Bahnhof Rennsteig ein Verkehrsforum zur Zukunft der öffentlichen Verkehrsverbindungen im Thüringer Wald und speziell in der Rennsteig-Region statt. Das Forum ist für alle Interessenten offen. Der RennsteigShuttle verkehrt an Wochenend- und Feiertagen sowie zu Sonderveranstaltungen von Erfurt über Ilmenau bis zum Bahnhof Rennsteig und zurück. Von den Bahnhöfen Ilmenau und Rennsteig bestehen Anschlussverbindungen mit Linienbussen in den Thüringer Wald und bis nach Suhl.

BUS & BAHN KONKRET

Baustellen und Umleitungen

Im Frühjahr beginnen verstärkt und manchmal kurzfristig Straßenbauarbeiten. Damit verbunden sind oft Umleitungen. Sie können den Buslinienverkehr beeinflussen durch veränderte Fahrzeiten und Linienführungen sowie verlegte Haltestellen. Daher empfehlen wir allen Fahrgästen, sich rechtzeitig an den Haltestellenfahrplänen vor Ort zu informieren, das Servicetelefon des jeweiligen Busunternehmens anzurufen oder im Internet zu schauen. In jedem Fall bemühen sich die Busunternehmen um akzeptable Lösungen für ihre Kunden.

Mehr Informationen über aktuelle Baustellen auf Autobahnen, Bundesstraßen und in den Landkreisen in Thüringen bietet die Internetseite www.baustelleninfo.thueringen.de/app/.

Für Fahrgäste gelten bei der Beförderung Regeln

Der Aufenthalt im Bus ist sicher

Einsteigen in den Linienbus ist in der Regel vorn beim Fahrer. Das hat den Nebeneffekt, dass er sieht, welche Fahrgäste er im Bus befördert.

THÜRINGEN. Auch für Fahrgäste gelten im Bus ein paar ganz selbstverständliche Regeln, allgemeine Umgangsformen, wie sie im Alltag üblich sind. Das beginnt beim Einsteigen in den Bus mit einem gültigen Fahrschein. Oder dem Kauf eines Tickets beim Fahrer.

Busfahrer beleidigen ist nicht hinnehmbar

Der Fahrer hat immer einen kurzen Blickkontakt zu seinen Fahrgästen. Da bemerkt er, ob ein einsteigender Fahrgast unter Einfluss von Alkohol oder anderen Rauschmitteln steht. Solche Personen werden im Bus nicht mitgenommen, das ist in den „Allgemeinen Beförderungsbedingungen“ so geregelt. Dazu gehören noch weitere, im Paragraph 3 beschriebene Fälle, die eine Beförderung ausschließen.

Im Alltag kommt es manchmal zu aggressiven, verbalen Übergriffen einzelner Fahrgäste gegenüber Busfahrern oder anderen Fahrgästen. Ein solches Beispiel wurde vor einigen Wochen in Suhl bekannt und in der Lokalpresse veröffentlicht. Ein Fahrgast wollte ohne gültigen Fahrschein mitfahren, beleidigte den Busfahrer, der sich massiv bedroht

» Aggressive, beleidigende Attacken sind im Linienbus nicht hinnehmbar.«



Über dem Fahrersitz befinden sich Monitore, die Bilder aus dem Fahrgastraum liefern.

fühlte. So ein Verhalten eines Fahrgastes ist nicht hinnehmbar.

Moderne Technik und Videokameras im Einsatz

In vielen Linienbussen sind mittlerweile, gekennzeichnet durch entsprechende Piktogramme und gesetzlich sanktioniert, Videokameras vorhanden. Sie dokumentieren solche Konflikte und dienen der Beweissicherung. Ignoriert ein Fahrgast Anweisungen des Busfahrers, etwa auszusteigen, ruft der Fahrer die Polizei und informiert die Buszentrale. Alle Linienbusse sind mit moderner Kommunikationstechnik ausgestattet.

Bei besonders aggressivem Verhalten von Personen, mögli-

cherweise körperlichen Attacken auf Busfahrer oder andere Fahrgäste, ist auch die Zivilcourage anderer Mitfahrer gefragt. Das ist eine Abwägungsfrage, ob sich andere, unbeteiligte Fahrgäste einmischen, sich selbst vielleicht in Gefahr bringen. In jedem Fall sollten sie als Zeugen zur Verfügung stehen. Und mit ihren Smartphones Fotos oder Videos zur Beweissicherung machen.

Die Fahrt und der Aufenthalt im Linienbus ist für alle Fahrgäste sicher. Dafür sind die Busfahrer geschult und technisch notwendige Voraussetzungen gegeben. Im Alltag kann es dennoch auch in Bussen zu Konflikten kommen, die immer zivilisiert und friedlich gelöst werden müssen. Oder die Polizei muss eingreifen.

Anregungen von Bürgern für Bus- und Bahnfahrpläne sind gefragt

Fahrzeiten, Linienführungen, Umsteigen

Fahrpläne von Bussen und Bahnen sind komplexe Gebilde. Wird an einer Stelle etwas verändert, hat das Folgen für den Gesamtfahrplan.

THÜRINGEN. Der zweite Sonntag im Dezember ist alljährlich der feste Termin für den Fahrplanwechsel bei Bussen und Bahnen. Im Laufe eines Jahres und regional unterschiedlich kommt es zu weiteren Fahrplananpassungen, insbesondere zu Beginn eines Schuljahres.

Bei einem Fahrplanwechsel von Bussen und Bahnen geht es manchmal nur um wenige Minuten, bei denen sich Abfahrts- und Ankunftszeiten oder Übergänge zwischen den Verkehrsmitteln verschieben. Ändern sich Fernverbindungen bei



Bahnen gravierend, wie mit der neuen ICE-Linie über Erfurt, dann verändern sich auch die Fahrzeiten für die Zubringerverkehre mit Bussen und Regionalbahnen.

Die Nahverkehrsunternehmen in Thüringen bitten ihre Bus- und Bahnkunden, aus ihren Erfahrungen heraus Änderungen im öffentlichen Personennahverkehr vorzuschlagen. Warum soll wo ein Bus

früher abfahren? Warum müssen Übergangszeiten zwischen Bus und Bahn wo verlängert werden? Die Antworten auf solche und ähnliche Fragen werden die Nahverkehrsunternehmen prüfen. Das dauert und muss auf seine Auswirkungen auf die Gesamtfahrpläne untersucht werden.

Wir bleiben am Thema Fahrpläne dran und berichten in der nächsten Ausgabe der omni über erste Vorschläge von Bürgern, die gern per Mail an die Unternehmen vor Ort oder an Bus & Bahn Thüringen e.V. gesendet werden können.

info@iov-ilmenau.de
info@rarnstadt.de

Lernen und Üben für die Fahrt mit dem Linienbus zur Schule

Ampelchen ist Star und Vorbild

Der Schulranzen liegt auf dem Nachbarsitz im Bus. Das muss nicht sein. Da fehlt ein Sitzplatz für ein anderes Kind, das während der Busfahrt deshalb vielleicht stehen muss.

GROSSBREITENBACH / ILM-KREIS. Ganz normale, alltägliche Verhaltensregeln vermittelt Christine Aßmann mit ihrem Star Ampelchen den Jungen und Mädchen der ersten Klasse der Grund- und Regelschule Großbreitenbach. Die IOV Ilmenau schickt einen Bus zur Schule. Christine Aßmann von der Kreisverkehrswacht Gotha und die Puppe Ampelchen erklären die Regeln.

Freundliches „Hallo“

Die rund 20 Kinder stehen an der weißen Aufstelllinie an der Haltestelle vor ihrer Schule und erwarten den Bus. Das Einsteigen wird besprochen und geübt. Die Bustür vorn beim Fahrer öffnet sich. Hintereinander, ohne Drängeln, mit dem Ranzen in der Hand steigen die Kinder in den Bus. Ein freundliches „Hallo“ zum Busfahrer Volker Macholdt und den Fahrausweis, möglichst im durchsichtigen Brustbeutel verpackt, vorgezeigt. Und ab in den Bus auf einen Sitz.

Der Ranzen gehört unter den Sitz, sagt Ampelchen, na ja, Frau Aßmann mit der Puppe. Die Kin-

der spitzen die Ohren. Die siebenjährige Alina sitzt ganz hinten in der letzten Reihe in der Mitte im Bus. Das soll nicht sein, wenn noch andere Plätze frei sind. Warum? Das werden Christine Aßmann mit Ampelchen und der Busfahrer gleich bei einer kurzen Fahrt vorführen.

Vollbremsung bei 25 km/h

Los geht's. Der Bus fährt eine kleine Runde durch Großbreitenbach. Die Erstklässler hören von Ampelchen: Mit dem Pops nach hinten an die Rücklehne rutschen. Die Füße nicht in den Gang stellen. Bei ca. 25 km/h Geschwindigkeit macht Busfahrer Volker Macholdt eine Vollbremsung. Zwei mittelgroße Kunststofftonnen knallen

» Wer darf bei Rot über die Ampel fahren? «

im Mittelgang des Busses nach vorn. Die Kinder sitzen sicher, sie werden kurz an die Rücklehne gedrückt, eine normale Reaktion.

Christine Aßmann und Ampelchen sprechen mit den Schülern über viele alltägliche Situationen auf dem Weg und mit dem Bus zur Schule. Wer darf bei Rot über die Ampel fahren? Fahrzeuge mit Blaulicht und Sondersignal wie beispielsweise Feuerwehr oder Krankenwagen. Essen und Trinken im Bus? Ein vielstimmiges „Nein“ ist die Antwort der Kinder.



Ampelchen hat gerade Pause.

An diesem Vormittag erleben drei Schüler- und Kindergarten- gruppen aus Großbreitenbach so eine Lehrstunde im Bus. Die IOV unterstützt das sehr gern, sagt ihr Chef Matthias Höring. Der Bus ist das sicherste Verkehrsmittel auf

dem Weg zur Schule, ergänzt er. So ein Schulstunde im Bus ist unverzichtbar dafür.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de

Mit dem Schüler-Ferienticket weit über die Kreisgrenzen hinaus fahren

Nach Erfurt, Suhl, Rudolstadt oder zum Rennsteig

Das Schüler-Ferienticket (SFT) Mini kostet nur 12 Euro und ist bei allen beteiligten Busunternehmen in Thüringen gültig, weit über den Ilm-Kreis hinaus.

ILM-KREIS / THÜRINGEN. Von Arnstadt oder Ilmenau, aber auch von kleineren Städten und Dörfern, fahren in den Sommerferien Linienbusse zu attraktiven Freizeitzielen in ganz Thüringen. Die Landeshauptstadt Erfurt lockt mit egapark und Zoopark, großem Kino oder zum Shoppen. Von Ilmenau über Arnstadt gibt es gute Busverbindungen.

Von Stützerbach mit Umstieg in Ilmenau nach Rudolstadt ist eine andere Empfehlung. Das Freizeit- und Erlebnisbad Saalemaxx lohnt immer, aber auch Schloss Heidecksburg oder am zweiten Juli-Wochenende das Rudolstadt-



Mit dem Bus von Arnstadt über Gräfenroda zur Schmücke.

Festival mit Tanz- und Folkmusik. Von Gehren in Richtung Süden geht's nach Suhl und Zella-Mehlis. Das Meeresaquarium muss man

gesehen haben oder das Fahrzeug- und das Waffenmuseum in Suhl. Wer will, kann auf Wandertour gehen.

Von Arnstadt über Gräfenroda, hier umsteigen, fahren Linienbusse bis zur Schmücke. Sogar ein Fahrrad kann man mitnehmen, aber vorher bitte anmelden. So wird eine Radtour über den Rennsteig möglich. Fast vor der Haustür Arnstadts ist ein Besuch im Thüringer Bratwurstmuseum oder eine Tour im Drei-Gleichen-Gebiet möglich. Eine Strecke mit dem Bus, eine zu Fuß oder mit dem Rad.

IOV und RBA beraten gern und geben Tipps für Touren mit dem SFT Mini in den Sommerferien.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 03677 / 88890
www.rbarnstadt.de
Servicetelefon: 03628 / 61330

Kontakte

- ▶ **IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau**
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 0 36 77 / 8 88 90
- ▶ **RBA Regionalbus Arnstadt GmbH**
www.rbarnstadt.de
Servicetelefon: 0 36 28 / 6 13 30

KURZ & KNAPP

Umleitungsverkehr

Seit Mai erfolgen im Raum Großbreitenbach und Hohe Tanne Straßenbauarbeiten. Die Umleitung erfolgt über Altenfeld und Neustadt am Rennsteig. In Arnstadt wird die Ichtershäuser Straße in mehreren Bauabschnitten weiter saniert. Zwei Haltestellen können nicht bedient werden. Ebenfalls gebaut wird die Straße zwischen Gräfenroda und Liebenstein. Alle Verkehre führen über Martinroda, ein Zusatzbus wird eingesetzt. In allen Fällen sind Umleitungs- bzw. Baustellenfahrpläne in Kraft, die online abrufbar sind.

Aktivtag in Arnstadt

Im Arnstädter Sport- und Freizeitbad am Wollmarkt findet am 12. Juni der 2. Arnstädter Aktiv-Tag unter dem Motto „Sport, Wellness & Kultur - Hautnah erleben!“ statt. Der Wollmarkt ist gut erreichbar, er wird von mehreren RBA-Liniensbussen im Stadt- und Regionalverkehr angefahren.

Kai Hauptmann ist Gesicht und Stimme im Service-Center am Bustreff Arnstadt
Auskünfte, Fahrscheine, ein Becher Kaffee

Welche Buslinien fahren wann zum Ilmkreis-Center? Zwischendurch klingelt das Kundentelefon, eine andere Frage. Bei allem Stress bleibt Kai Hauptmann ruhig und freundlich.

ARNSTADT. Der Kontakt mit Kunden mache ihm Freude, sagt er. Bis zu 100 Menschen kommen werktags ins Service-Center der RBA am Bustreff in Arnstadt. Draußen vor der Tür, an den sechs Haltestellen, kommen Linienbusse an und fahren ab. Da wird es nie langweilig.

Freundliche Worte

Was fragen die Kunden am häufigsten? Wann fährt der nächste Bus nach ..., sagt Kai Hauptmann. Fahrplanauskünfte sind immer gefragt, gefolgt von Informationen über Straßensperrungen und deren Folgen für den Buslinienverkehr. Touristen erkundigen sich nach Busverbindungen und Sehenswürdigkeiten von Arnstadt. Da ist Kai Hauptmann selbstverständlich auch fit.

Der ehemalige Busfahrer und Industriemeister ist seit zehn Jahren Gesicht und Stimme der RBA im Service-Center am Bustreff in Arnstadt. Er hat immer ein freundliches Wort für die Kunden. Das Service-Center ist auch ein Treffpunkt von Menschen, um einen Becher Kaffee zu trinken, sich einfach hinzusetzen und aus-



Rita Deutschmann will mit dem Bus nach Erfurt fahren. Kai Hauptmann schaut nach und druckt die Fahrzeiten aus.

zu ruhen, bei Wind und Wetter in einem geschützten Raum zu verweilen.

Kontakt mit den Kunden

RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedüchel schätzt die kommunikative Art, das freundliche und offene Auftreten seines Mitarbeiters an einem ganz sensiblen Ort. Das Service-Center am Bustreff in Arnstadt – das ist die RBA. Wer hier für das Unternehmen arbeitet, steht noch mehr im Blickpunkt der Öffentlichkeit. In der Mittagsstunde und Freitag Nachmittag kommt Kai Hauptmann in den RBA-Betriebshof, um mit Kollegen über seinen Alltag zu sprechen. Was treibt die Kunden um? Wie läuft der Busverkehr vor der Tür? Auf welchen Linien fahren gerade die meisten Fahrgäste mit?

Rita Deutschmann aus Oberndorf steht im Service-Center. Sie will mit dem Bus nach Erfurt fahren und hat genaue Vorstellungen über Abfahrtszeiten. Kai Hauptmann ruft die Daten ab und druckt die Fahrzeiten aus. Eine andere Kundin legt 50 Cent auf den Tresen für den Toilettenschlüssel. Eine öffentliche Toilette gehört zum Bustreff. Jetzt klingelt wieder das Telefon, eine Auskunft ist gefragt. „Moment bitte, ich schaue nach“, sagt Kai Hauptmann. So geht das den ganzen Tag lang. Mal schnell, mal ruhig. Genau diese Abwechslung mag Kai Hauptmann.

» Das Service-Center am Bustreff in Arnstadt – das ist die RBA. «

Service-Center am Bustreff Arnstadt, geöffnet Mo-Do 8:30-11:30 Uhr und 12:30-17 Uhr sowie Freitag 8:30 Uhr-13 Uhr
Telefon: 03628 / 61330

IMPRESSUM



Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring,
Knut Gräbedüchel

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer –
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

Redaktionsschluss: 02.05.2016

omni Nr. 52 erscheint am 03.08.2016

Abfall- berg	schlecht zu begeh	gesetz- lich	Schub- fach	Mittel gegen Sod- brennen	anerken- nende Worte	Herstel- lung von Büchern	Ge- steins- gebilde	latei- nisch: im Jahre	die sport- lich Beste	Elbe- Zufluss
▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Kurzform von Assistent	▶	▼	▼
Initialen d. Dichters Gogol † 1852	▶	Blüten- saft	▶	Spiel- feld- grenze	▶	▶	Reizleiter im Körper altgriech. Grabsäule	▶	▶	Sohn des Onkels
Lösung	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	Maß- einheit für Gold	Einfall	▶	Saug- strömung Wort des Einwandes	▶	▶	Koran- kapitel
eingedickter Frucht- saft	▶	Kurz- wort: Abonne- ment	▶	einzig	Ausfer- tigung	▶	▶	▶	franzö- sisch: Osten	▶
seidiges Gewebe	▶	▶	▶	ugs.: zeit- gemäß	▶	Haupt- stadt d. Libanon	▶	▶	▶	▶
arabi- scher Sack- mantel	▶	▶	Back- stein, Bau- stein	▶	▶	▶	▶	▶	Insel- europäer	▶
Glet- scher- geröll	▶	▶	▶	▶	▶	ugs.: Verkaufs- schlager	▶	▶	▶	▶

